

Veranstaltungsort/Anfahrt

Anfahrt mit der Bahn / mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wir empfehlen die Anreise mit Bus und Bahn (Nahverkehr www.bahn.de, www.bvg.de). Zielhaltestelle: „Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“. Von der Zielhaltestelle führt ein Fußweg zwischen Bäumen an einem Parkplatz vorbei zum Institut (siehe Skizze). Hinweis: Das Institut ist von der Haltestelle aus nicht direkt zu sehen.

Aus der Innenstadt:

Beispielweise Bahnhof Friedrichstraße - S 2 Richtung Blankenfelde bis Buckower Chaussee - Bus X 11 oder M 11 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite).

Fahrtdauer ca. 30 Minuten (vom Bahnhof Friedrichstraße)

Vom Flughafen Tegel:

Beispielweise Bus X9 bis Zoologischer Garten - U-Bahn Linie 9 bis Rathaus Steglitz - Bus X 83.

Oder Bus TXL (Richtung Alexanderplatz) bis Brandenburger Tor - S 2 Richtung Blankenfelde bis Buckower Chaussee - Bus X 11 oder M 11 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite).

Fahrtdauer ca. 1 Stunde

Vom Flughafen Schönefeld:

Beispielweise Bus X 7 oder 171 bis U Rudow - U Bahn Linie 7 bis Johannisthaler Chaussee - Bus X 11 Richtung Zehlendorf.

Oder S 45 bis Berlin Südkreuz - S 2 Richtung Blankenfelde bis Buckower Chaussee - Bus X 11 oder M 11 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite).

Fahrtdauer ca. 45 Minuten

Veranstaltungsort/Anfahrt

Anfahrt zum BfR-Standort Marienfelde
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin – Tel: +49 30 18412 0



Der Standort Marienfelde liegt am südlichen Stadtrand von Berlin.

Mit dem Auto:

Navigation zum Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin. Dort gibt es Parkplätze. Das Institut in Marienfelde liegt an der Bundesstraße 101 (Marienfelder Allee) an der südlichen Stadtgrenze (siehe Skizze).

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Konferenzzentrum
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin

Impressum

Bei fachlichen Fragen:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Referat 321
Dr. Katharina Kluge
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 99 529 4354
E-Mail: 321@bmel.bund.de
Internet: www.bmel.de

QS Qualität und Sicherheit GmbH
Katrin Spemann
Schedestraße 1-3
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 35068-214
Fax: +49 (0) 228 35068-16214
E-Mail: katrin.spemann@q-s.de
Internet: www.q-s.de

Bei organisatorischen Fragen:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Wichmannstraße 6
10787 Berlin
Tel.: + 49 (0) 30 398 992-13
E-Mail: Ferkelkastration@ble.de

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Referat 321

Stand

Mai 2016

Foto/Bildnachweis

Titelbild: QS Qualität und Sicherheit GmbH
Anfahrtsskizze: Bundesinstitut für Risikobewertung

Gestaltung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 122

Druck

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Anmeldeschluss: 5. Juni 2016

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter:
<http://www.bmel.de/Ferkelkastration>



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Verzicht auf betäubungslose Ferkelkastration - Fahrplan bis 2019

Fachtagung am 9. Juni 2016 in Berlin



Vorwort

Bereits 2008 haben die Wirtschaftsbeteiligten mit der Düsseldorfer Erklärung das gemeinsame Ziel formuliert, in Zukunft auf die betäubungslose Ferkelkastration zu verzichten. 2013 wurde in Deutschland das Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration ab 2019 gesetzlich verankert.

Seit über acht Jahren laufen wissenschaftliche Forschungen und konkrete Umstellungsprozesse in der Wirtschaft. Die Forschungen und praktischen Erfahrungen haben zu wichtigen Erkenntnissen in der Züchtung, Tierhaltung, Schlachtung, Geruchsdetektion, Verarbeitung und Vermarktung geführt. Allein das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat bisher über 8,3 Millionen Euro an Forschungsmitteln für die Förderung der Umstellung auf alternative Verfahren zur betäubungslosen Ferkelkastration aufgewendet.

Dennoch gibt es noch weiteren Forschungs- und Klärungsbedarf. Mit Blick auf den 1. Januar 2019 soll diese Fachtagung dazu beitragen, Fragen aufzugreifen und Antworten zu geben. Dabei geht es unter anderem um Verbraucherakzeptanz, Detektionsmöglichkeiten, Tierschutz sowie rechtliche und marktrelevante Themen. Die Fachtagung soll vor allem Diskussionen Raum geben, welche Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration auf den einzelnen Stufen akzeptiert und angewandt werden. Ziele sind, Herausforderungen zu verdeutlichen, die bis 2019 noch überwunden werden müssen, sowie Risiken und Chancen aufzuzeigen.

Letztlich soll ein Fahrplan aufgestellt werden, der allen Entscheidungsträgern Perspektiven aufzeigt.

Programm

ab 9:00 Uhr	Registrierung
10:00 Uhr	Begrüßung
10:05 Uhr	Grußworte Christian Schmidt Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft
10:15 Uhr	8 Jahre Koordinierungsplattform „Verzicht auf betäubungslose Ferkelkastration“ Dr. Hermann-Josef Nienhoff QS Qualität und Sicherheit GmbH
10:40 Uhr	Diskussionsrunde I Die Verbraucher im Blick Positionsbestimmung des Handels Dr. Ludger Breloh Rewe-Zentral AG Hans-Jürgen Matern Metro AG N.N. EDEKA (angefragt) Ralph Dausch Kaufland Fleischwaren GmbH & Co. KG N.N. ALDI (angefragt)

Programm

11:45 Uhr	Diskussionsrunde II Die Absatzmärkte der Zukunft Positionsbestimmung der Hersteller Dr. Heinz Schweer VION GmbH Dr. Wilhelm Jaeger Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG Dr. Gerald Otto Bösel Goldschmaus GmbH & Co. KG Holger Dörr H. Kemper GmbH & Co. KG (angefragt)
12:45 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Diskussionsrunde III Aussichten für die Schweinehaltung Positionsbestimmung der Landwirtschaft Michael Dreyer Aktionsbündnis der Bioschweinehalter Deutschlands Rainer Leicht Schweinehalter Baden-Württemberg Florian Hollmann Schweinehalter Niedersachsen Franz Beringer Erzeugergemeinschaft Oberbayern für tierische Veredelung w.V. Mirjam Lechner Unabhängige Erzeuger Gemeinschaft für Qualitätsferkel Hohenlohe-Franken w.V.

Programm

15:05 Uhr	Tierwohl - ethische Herausforderung für die moderne Gesellschaft Dr. Dirk Lanzerath Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften der Universität Bonn
15:30 Uhr	Diskussionsrunde IV Fahrplan bis 2019 Weichenstellung für Politik und Wirtschaft Bernhard Kühnle Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Johannes Röring MdB Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. Walter Heidl Bayerischer Bauernverband Hubert Kelliger Verband der Fleischwirtschaft e.V. Georg Schlagbauer Deutscher Fleischer-Verband e.V.
16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung Moderatoren: Renate Kühlcke FleischWirtschaft Deutscher Fachverlag GmbH Dr. Ludger Schulze Pals top agrar - Landwirtschaftsverlag GmbH